

SEEFISCHEREI

Ergebnisse der biologischen Untersuchungen an Fischbeständen vor Neuseeland während des III. Fahrtabschnittes der Reise von FMS "Wesermünde"

Der III. Fahrtabschnitt der Reise von FMS "Wesermünde" fand vom 22. Mai bis 25. Juli 1979 in zwei Abschnitten statt. Die wissenschaftliche Phase nahm die Hälfte der Seezeit in Anspruch und stand hauptsächlich unter fangtechnischen Gesichtspunkten (BOHL und FREYTAG, 1979). Die Aufnahme der quantitativen Verbreitung der Nutzfischarten erfolgte daher auf ausgewählten Stationen. Die Wahl der Stationen richtete sich in der Hauptsache nach den größten Konzentrationen von Langschwanz-Seehecht (Hoki), Südlichem Blauen Wittling (S. Blue Whiting) und einigen weniger häufigen Arten wie Holzmakrele (Trachurus declivis), "Silver Warehou" (Seriolella punctata) und "Frostfisch" (Lepidopus caudatus).

Hierzu wurden insgesamt 66 Hols mit den 250' - und 180' -Grundschieppnetzen sowie dem 630-Maschen-Tauwerknetz durchgeführt. Die Dauer der Hols schwankte zwischen 40 und 215 Minuten. Die Übersicht über die Fangergebnisse der wissenschaftlichen Hols ist auf die Arten beschränkt, die bereits im Bericht des II. Abschnittes (SAHRHAGE, 1979) erwähnt wurden.

Die Gesamtfänge entlang der Suchkurse (Abb. 1) waren auf dem Nordostrand des Chatham Rise, in Höhe der Stadt Christchurch und vor der Nordwestküste der Südinsel am größten (Abb. 2).

Der Langschwanz-Seehecht (Macruronus novaezelandiae) stellte vor der Ost- und Nordwestküste der Südinsel den Hauptanteil an den Fängen (Abb. 3). Im Vergleich zum II. Fahrtabschnitt waren die Erträge an Hoki auf dem nördlichen Campbell Plateau jedoch geringer.

Der Südliche Blaue Wittling (Micromesistius australis) trat verglichen mit den Erträgen während des II. Abschnittes im gleichen Untersuchungsgebiet in weit geringeren Mengen auf (Abb. 4). Die Größenzusammensetzung in den Fängen war sehr uneinheitlich, die Längen der Einzelfische in jedem Hol umfaßten einen Bereich von 15 bis 50 cm.

Seehecht (Hake, Merluccius australis) wurde entlang der Nordkante des Chatham Rise in größeren Tiefen nur in wenigen aber meist größeren Exemplaren über 80 cm Länge gefangen. An der Westküste und um den Pukaki Rise waren die Tiere oft unter 80 cm lang und stückzahlmäßig etwas häufiger. Die größten Erträge von fast 200 kg wurden vor der Westküste der Südinsel erzielt (Abb. 5).

Kingclip (Ling, Genypterus blacodes) fanden sich in meist wenigen Exemplaren von unterschiedlicher Größe in nahezu allen Fängen. Überdurchschnittliche Fangergebnisse ließen sich nur entlang der Nordwestküste verzeichnen (Abb. 6).

Auf den Stationen zwischen Nord- und Südinsel sowie in Küstennähe wandelte sich die qualitative Fangzusammensetzung fast vollständig. Hier überwogen in den Fängen Holzmakrele ("Jack Mackerel"), "Barracouta" und "Frostfisch" bei weitem. Auf vielen Stationen entlang der Nordkante des Chatham Rise stellte der Schleimkopf ("Orange Roughy", Hoplostethus atlanticus) den größten Anteil am Fang. Die Größenzusammensetzung der Fänge variierte stark.

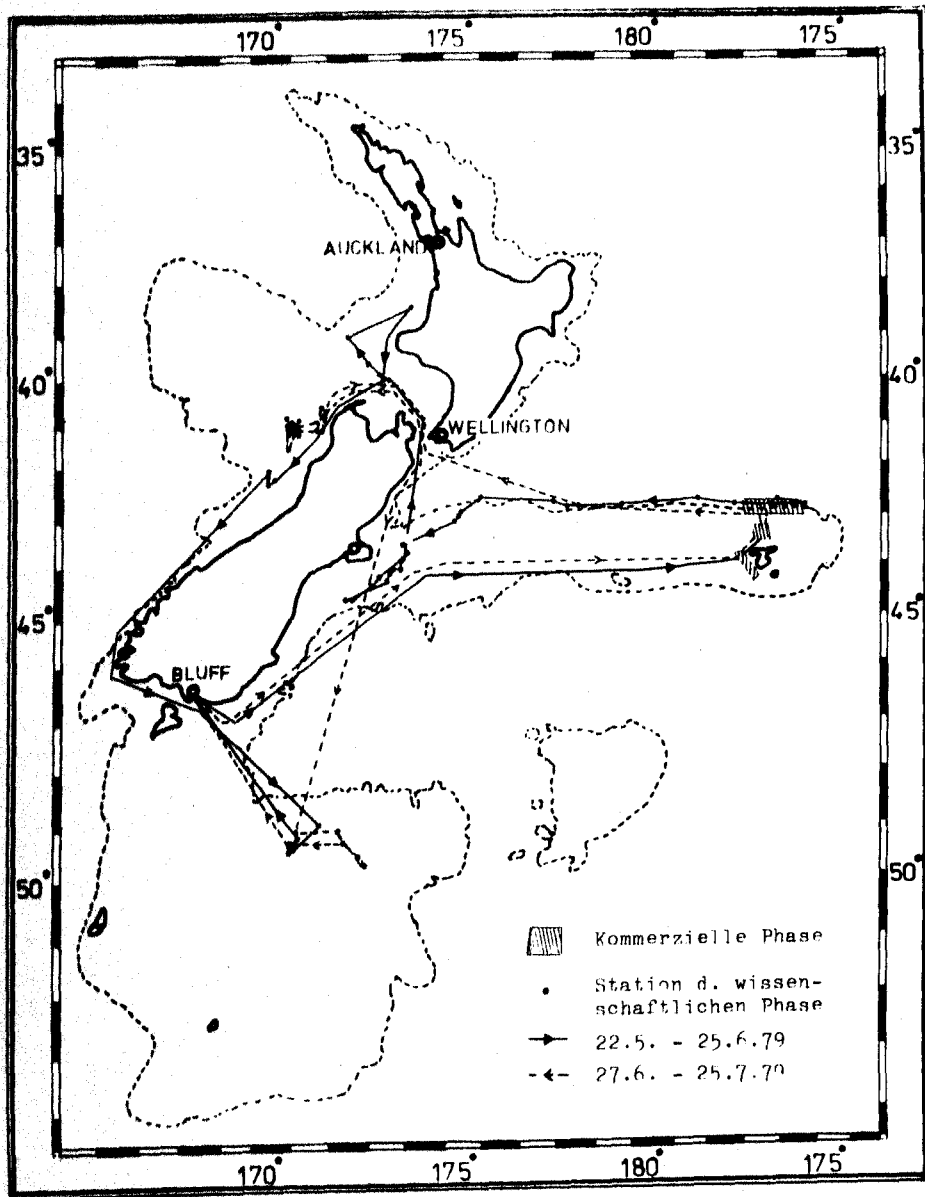


Abb. 1: Fahrtroute des FMS "Wesermünde" während des III. Fahrtabschnittes.

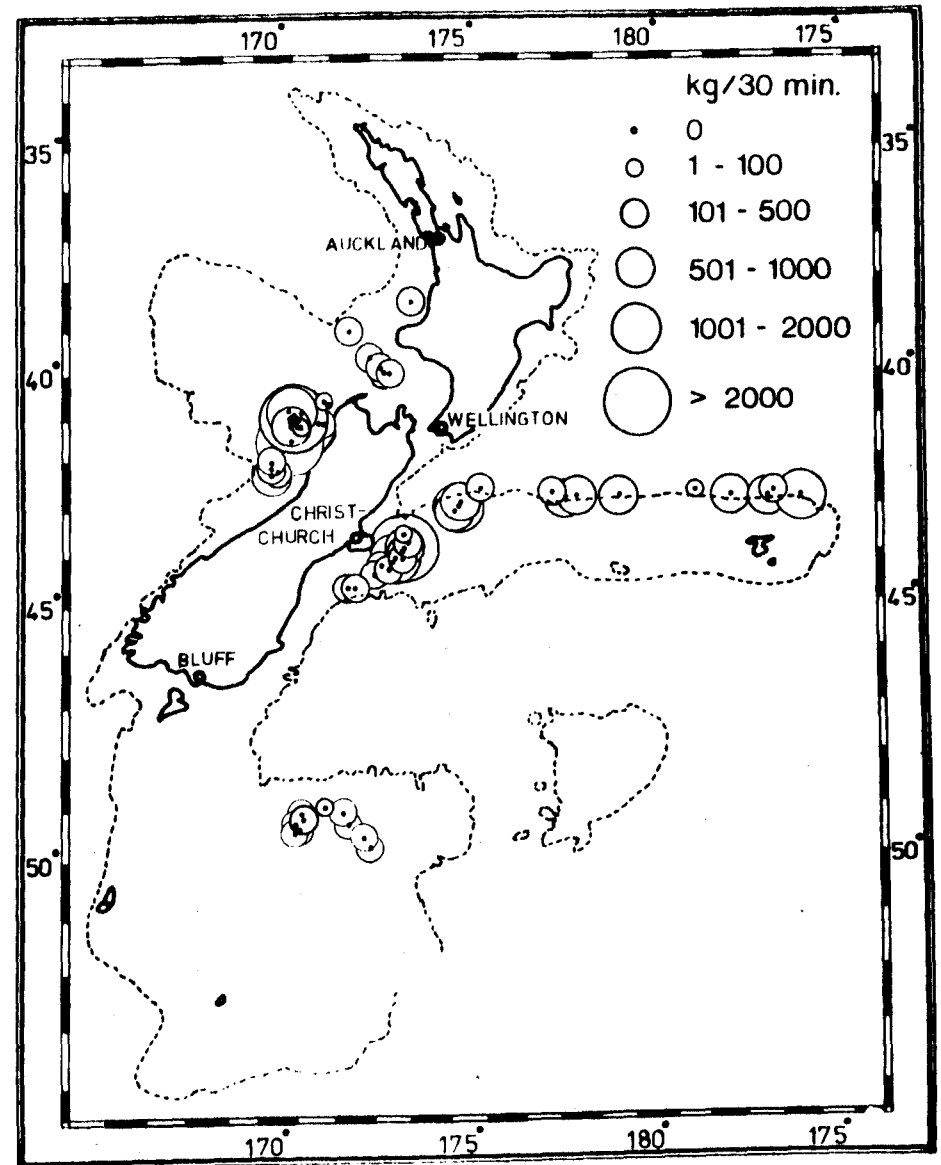


Abb. 2: Gesamterträge während der Forschungsphase

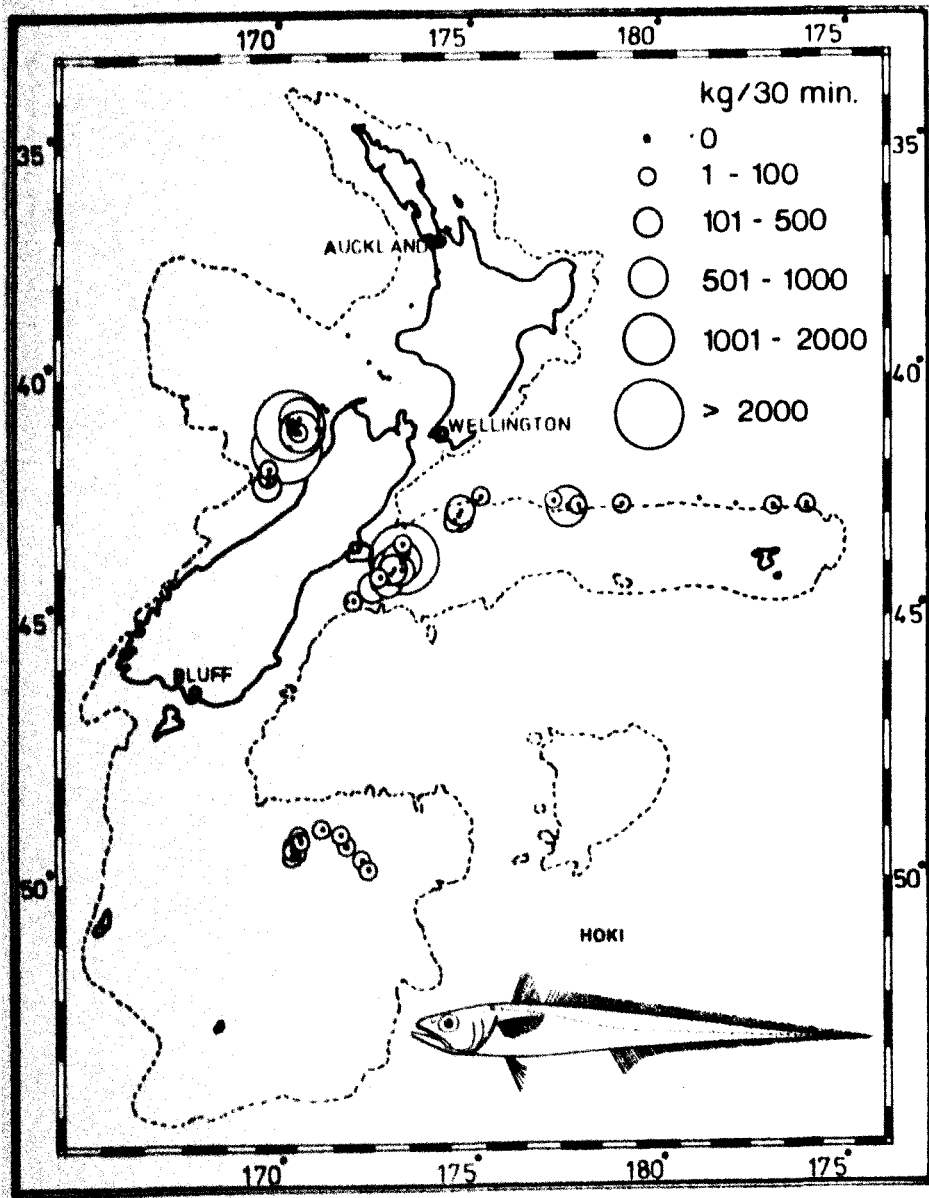


Abb. 3: Erträge an Langschwanz-Seehecht (Hoki)

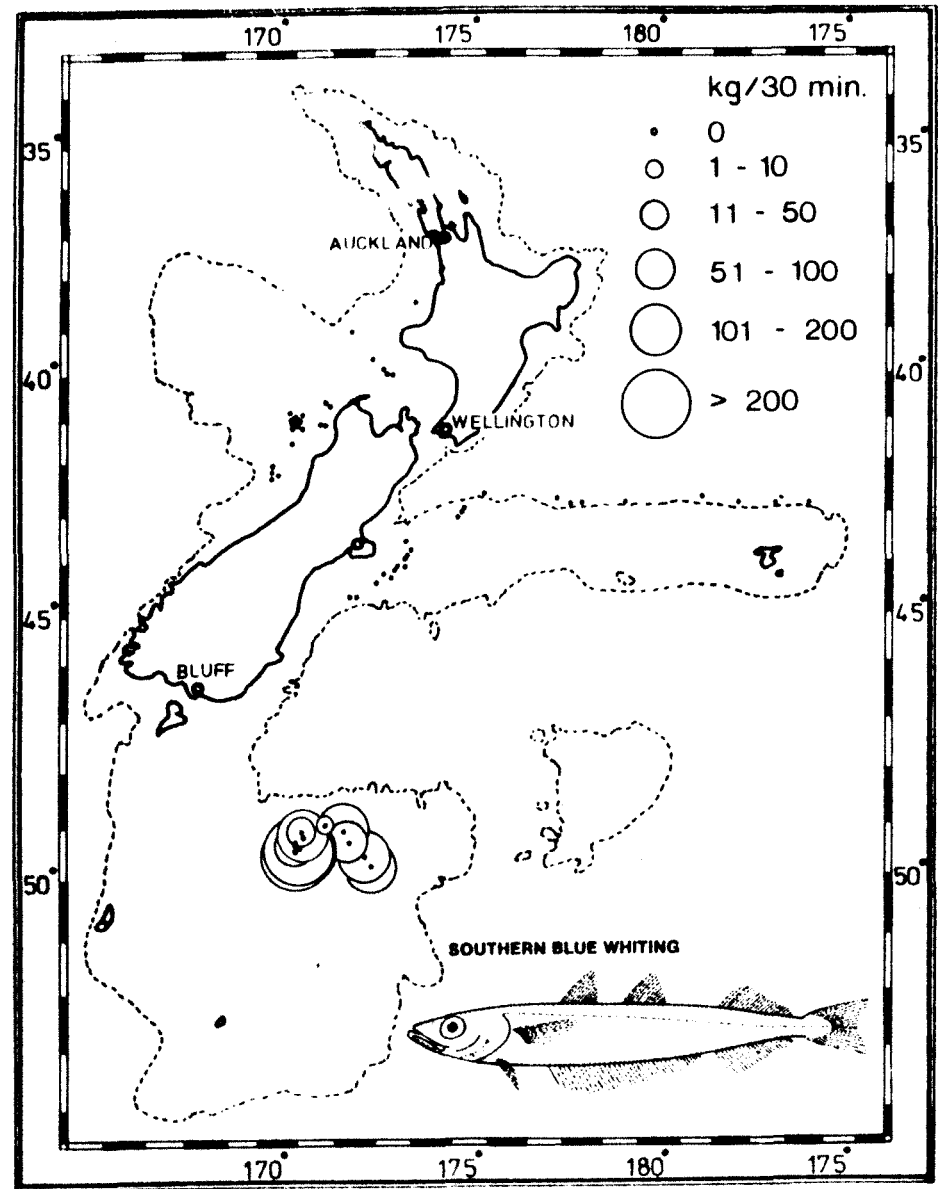


Abb. 4: Erträge an Südl. Blauen Wittling (S. Blue Whiting)

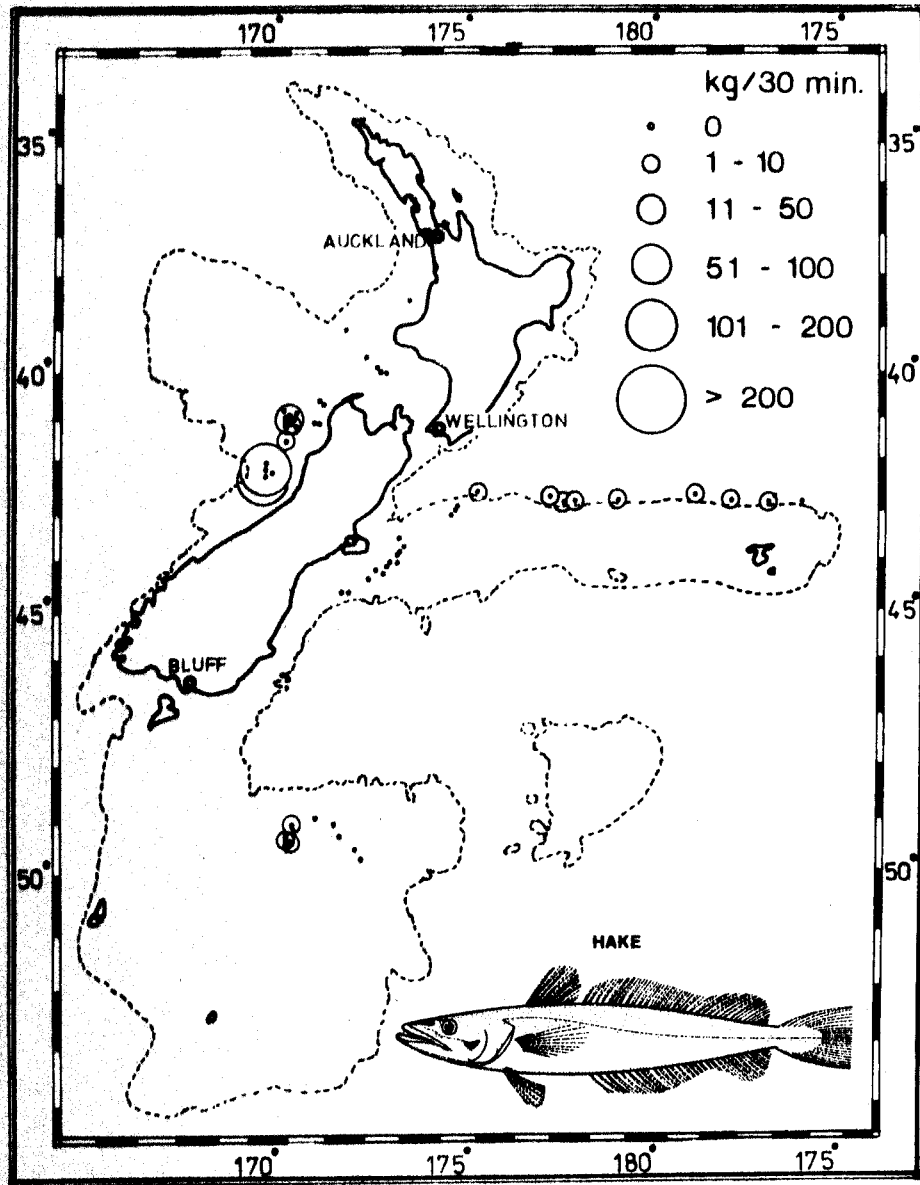


Abb. 5: Erträge an Seehecht (Hake)

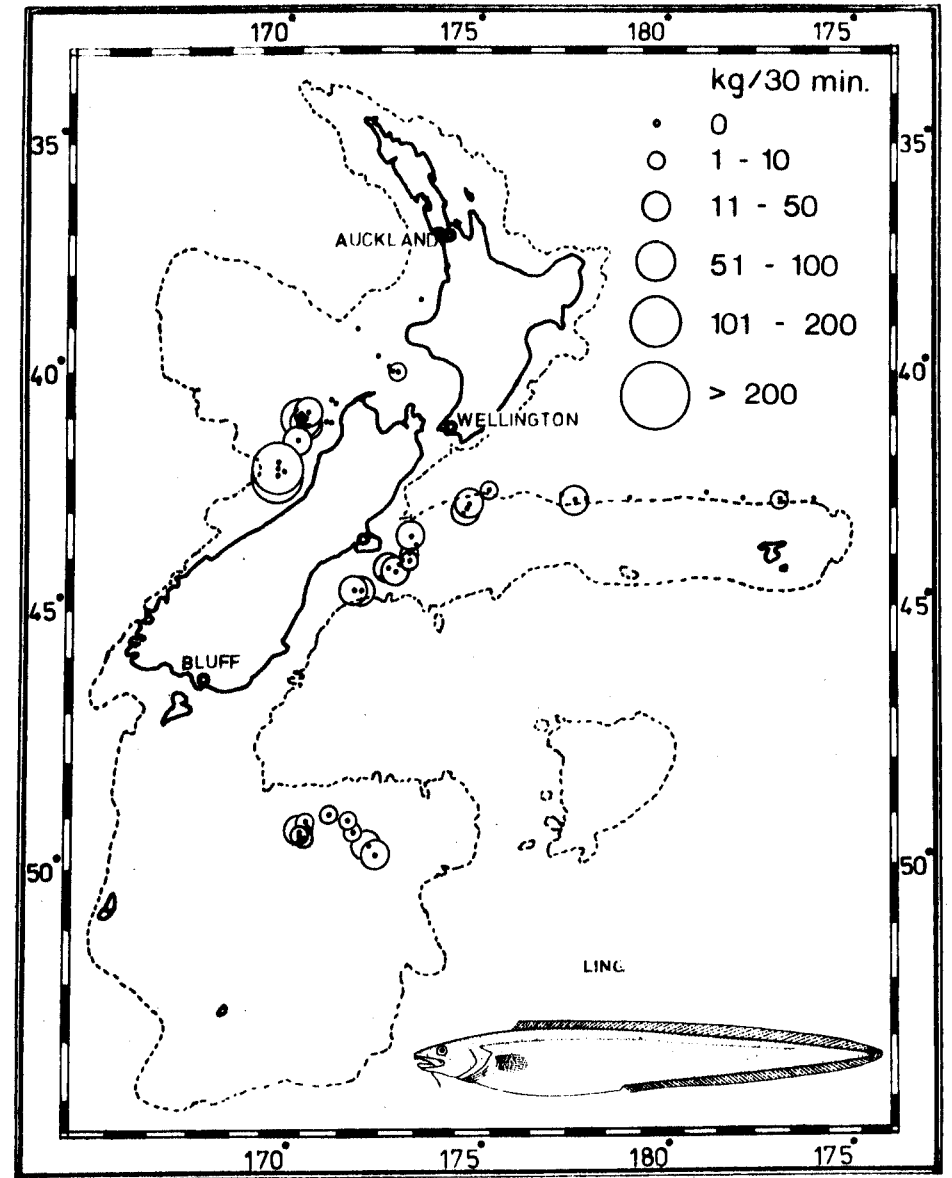


Abb. 6: Erträge an Kingclip (Ling)

Den überwiegenden Teil der kommerziellen Fischereiphase des III. Fahrtabschnittes verbrachte FMS "Wesermünde" in der Umgebung der Chatham Insel und am Nordhang des Chatham Rise.

LITERATUR:

BOHL, H.; FREYTAG, G.: Dritter Abschnitt der Fischereiversuche des FMS "Wesermünde" in neuseeländischen Gewässern. Infn Fischw. 26 (5): 154-55, 1979

SAHRHAGE, D.: Biologische Untersuchungen über die Fischbestände vor Neuseeland. Infn Fischw. 26 (5): 123-25, 1979

M. Kerstan
Institut für Seefischerei
Hamburg